

Mammoet baut Zusammenarbeit mit Cometto aus

Der Weltmarktführer Mammoet stärkt seine SPMT-Flotte mit der nächsten bedeutenden Charge neuer Achslinien – Typ MSPE 48T – von Cometto. Die gemeinsamen Erfahrungen der letzten Jahre und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen Partnern haben zu dieser Entscheidung geführt. Leon van Heygen, Maintenance Manager Transport bei Mammoet und Ludo Mous, Global Asset Director SPMT, kamen zum Cometto-Standort in Cuneo, um die ersten Module zu inspizieren. Cometto Product Manager Alessandro Giordano und Cometto Operations Director Gehad Chalih begrüßten die Besucher und stellten die neuen Hochleistungsfahrzeuge vor.

Diese Einheiten werden nun, zusammen mit anderen SPMT-Achslinien, die Mammoet bereits in seiner Flotte aus der Cometto MSPE-Produktpalette hat, an verschiedenen strategischen Projekten eingesetzt.



Mammoet-Besuch am Cometto-Standort in Cuneo (v.l.n.r.): Leon van Heygen, Maintenance Manager Transport bei Mammoet, Ludo Mous, Global Asset Director SPMT, Gehad Chalih, Cometto Operations Director, und Alessandro Giordano, Cometto Product Manager.

BAE Systems erhält 156 Cometto-Achslinien

Für seinen Standort in Jacksonville, Florida, wird das international bekannte Unternehmen BAE Systems seine Transportflotte mit einer beeindruckenden Anzahl von 156 Achslinien des Typs Cometto MSPE aufstocken – die Selbstfahrer werden beim Bau von verschiedenen Schiffstypen eingesetzt. Ein Team von BAE Systems besuchte das Cometto-Werk in Cuneo für die erste Abnahmeprüfung der ersten Modul-Charge. BAE Systems hat sich für die MSPE Evo3-Serie entschieden – die stärkste am Markt mit 70 Tonnen Nutzlast pro Achslinie, wie der Hersteller betont. Dank der patentierten Pendelaufhängung und der Cometto-Schlauchlosreifen ist es möglich, schwerste Lasten unter härtesten Bedingungen zu fahren. Fünf Power Pack Units mit einer Leistung von je 368 kW und passendes Zubehör runden das Paket ab.



V.l.n.r.: Alexander Fickers (CEO Faymonville Group), Travis L Carter (Director of Strategic Operations), Kenny Walters (Chief Operator), John Rose (Naval Architect und Marine Engineer) und Simone Ferriani (Sales Manager Cometto).



Insgesamt 156 Achslinien des Typs Cometto MSPE hat das in Florida ansässige Unternehmen BAE Systems geordert.

Zwei verschiedene Achssysteme in einer Fahrzeuglösung

Die Firma Gruber Logistics und mit ihr das Tochterunternehmen Universal Transporte bieten seit jeher eine breite Palette an Transportdienstleistungen an. Für den Bereich Spezialtransporte und schienengebundene Ladungen sorgen ab sofort drei GigaMAX-Kombinationen von Faymonville für neue Möglichkeiten.

Die Fahrzeuge sind mit einigen technischen Besonderheiten ausgestattet, die spezifisch auf die Kundenbedürfnisse angepasst sind. Ausgelegt ist der Tieflader für den Einsatz von 6x4 Sattelzugmaschinen. Für höhere Nutzlasten können mittels der insgesamt neun einstellbaren Sattelasten auch 8x4 Schwerlast-Zugmaschinen eingesetzt werden. Das vordere Achsfahrwerk ist in den Schwanenhals integriert. Dies sorgt für Kompaktheit bei der Gesamtlänge. Außerdem sind dort 17,5" Pendelachsen mit 12 Tonnen Achslast verbaut, die einen beachtlichen 60° Lenkeinschlag und einen hohen Hub gewährleisten. Das Tiefbett in Außenträgerkonstruktion ist von seiner Grundlänge mit 8.140 mm um weitere 2.000 mm teleskopierbar. Zusätzliche Einbautische lassen sich ohne Hilfe von Kranen oder Staplern integrieren.

Hinten folgt dann ein 3-Achsfahrwerk mit Einzelradaufhängung – Twin Axle II in 17,5" Bereifung und ebenfalls 12 Tonnen Achslast pro Achsline. Dieser besondere Mix aus Pendelachsen vorne und Einzelradaufhängung hinten sorgt dafür, dass die Ladekante vom Tiefbett über das Fahrwerk besonders niedrig gehalten wird. Der GigaMAX ist in seiner Gesamtheit ausgelegt für Schienenfahrzeuge mit verschiedensten Spurbreiten. Mittels der hydraulischen Seilwinde in der Mulde des Heckfahrwerks können die Ladungen auf den Tieflader gezogen werden.



ES-GE Nutzfahrzeuge verstärkt Geschäftsführung

Die ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH begrüßt Carsten Duwe als neuen Geschäftsführer. Er verstärkt mit dem Beginn des neuen Jahres das bestehende Führungsteam um Marion Sucko und Markus Hurdelhey. „Mit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung bei führenden Herstellern in der Spezialfahrzeugbranche bringt er ein fundiertes Fachwissen und umfassende Marktkenntnisse mit in unser Unternehmen. Sein bisheriger Werdegang bei namhaften Unternehmen war geprägt von nachhaltigem Erfolg im In- und Ausland. Wir freuen uns auf seine Expertise!“, so Markus Hurdelhey.

Carsten Duwe begann seine Karriere 1992 bei Langendorf, wo er über zwei Jahrzehnte lang auf Innenlader, Kipper und Tieflader im weltweiten Einsatz spezialisiert war. Anschließend wechselte er 2013 zu DOLL und verantwortete dort unter anderem Flugfeldfahrzeuge für den

nordamerikanischen und französischen Markt. Ab 2020 setzte er seine Laufbahn bei Scheuerle fort, wobei der Fokus auf Tieflader- und Modulfahrzeuflösungen für Europa lag. Zuletzt war er von 2022 bis 2024 bei Goldhofer tätig, wo er die Entwicklung und den Vertrieb von Tiefladern und Modulfahrzeugen in Deutschland weiter vorantrieb.

Er betont gleich zu Beginn, dass ihm der Erhalt der bestehenden Firmenkultur der ES-GE wichtig ist, was sich auch in seiner unmittelbaren Zielsetzung widerspiegelt. „Die Fortführung der bestehenden Firmenkultur liegt mir besonders am Herzen. Gemeinsam mit meinen engagierten Kolleginnen und Kollegen werde ich mich dafür einsetzen, dass Bewährtes mit innovativen Ansätzen kombiniert wird, um die Zukunft der ES-GE aktiv mitzugestalten.“



Carsten Duwe verstärkt seit Anfang des Jahres die Geschäftsführung der ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH.